Deutsche Verwaltungscloud

Drei Lösungen von ekom21

[27.01.2026] Über die Deutsche Verwaltungscloud können nun drei Anwendungen von IT-Dienstleister ekom21 abgerufen werden. Schon seit März 2025 steht hier esina21, eine Eigenentwicklung für das sichere Senden und Empfangen von Nachrichten im Kontext des besonderen Behördenpostfachs (beBPo), bereit. Neu dazugekommen sind die Bezahlplattform epay21 und die Digitalisierungsplattform civento.

Ab sofort stehen die Bezahllösung epay21 und die Digitalisierungsplattform civento von ekom21 bundesweit über die Deutsche Verwaltungscloud zur Verfügung. Wie der größte kommunale IT-Dienstleister in Hessen mitteilt, stellt er somit drei Anwendungen über die DVC bereit: Mit esina21, einer Eigenentwicklung für das sichere Senden und Empfangen von Nachrichten im Kontext des besonderen Behördenpostfachs (beBPo), hatte er im März 2025 seine erste Anwendung in die DVC gehoben (wir berichteten). Die Lösungen können über govdigital im Rahmen des Vergaberechts ausschreibungsfrei beschafft werden.

Mit epay21 erhalten Kommunen eine Plattform, um gebührenpflichtige Verwaltungshandlungen durchgängig digital abzuwickeln. Dazu zählt beispielsweise die Online-Bezahlung von Bußgeldern. epay21 verknüpfe diese Prozesse sicher mit E?Payment?Serviceanbietern und stelle die Zahlungen zur Verbuchung in den jeweiligen Finanzsystemen der Verwaltungen bereit.

Derzeit können in epay21 Kreditkarte, Lastschrift, Wero, Direktüberweisung, Apple Pay und Google Pay über S-Public Services sowie PayPal angebunden werden. Bundesweit ist die Lösung bei 576 Kommunalverwaltungen im Einsatz, berichtet ekom21.

Weniger Verwaltungsaufwand

Mit der Plattform civento können wiederum Verwaltungsprozesse von der Antragstellung bis zur Genehmigung vollständig digitalisiert werden. Die Antragstellung sei intuitiv und benutzerfreundlich, die Verwaltung bearbeite die von den Bürgerinnen und Bürgern online eingereichten Anträge in der jeweiligen Fachanwendung oder der Plattform. Alle eingegebenen Daten werden automatisch in die jeweiligen Fachverfahren integriert. Dabei orientiert sich die Plattform laut ekom21 an bundesweit gültigen Standards wie dem Föderierten Informationsmanagement (FIM). Auch sei sie mit gängigen Finanzwesenlösungen, darunter Infoma newsystem und SAP, kompatibel.

Civento bringe ein leistungsfähiges Dokumentenmanagementsystem (DMS) mit, das Verwaltungsabläufe spürbar verschlankt und die digitale Archivierung erleichtert. Die integrierte Prozessbibliothek umfasse derzeit mehr als 200 digitalisierte Verfahren. Flexible Schriftgrößen, alternative Bildbeschreibungen und weitere Anpassungen sorgen für Barrierearmut.

Flächendeckend im Einsatz

Die Lösung ist laut ekom21 seit dem Jahr 2014 flächendeckend in hessischen Kommunen und seit 2016 in Landesbehörden im Einsatz; über 85 Fachprozesse seien vollständig digital umgesetzt worden. Hessen,

Rheinland?Pfalz und das Saarland nutzen die Plattform mit rund 150 Digitalisierungslösungen. In der EfA-Nachnutzung werden damit mehrere hunderttausend Anträge pro Jahr abgewickelt; darunter komplexe Prozesse wie Breitband, Bürgergeld, Führerschein, Personenbeförderung, Verpflichtungserklärung oder Ehe-Online.

(ve)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, ekom21, Cloud Computing, Deutsche Verwaltungscloud